



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5308-009

GISPADID: 2003077

Objektbezeichnung:

Basalthaertling Godesberg, Godesburg in Bonn- Bad Godesberg

Schutzstatus:

KD, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Bonn, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA22)

Gemeinde: Bonn

Digitalisierte Fläche (ha):

2,27

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Das Ortszentrum von Bad Godesberg wird vom Godesberg mit der Ruine Godesburg ueberragt. Dieser stadtbildpraegende Haertling am Rande des Rheintales ist das Wahrzeichen von Bad Godesberg. Er gehoert zu einem geologischen Lehr- und Wanderpfad (Standorte 14 u.15, vgl. auch Angaben hierzu weiter unten).

Der Godesberg ist die Ruine eines Vulkans, dessen hartes Gestein, ein Alkalibasalt, von der Verwitterung aus dem weichen Umgebungsgestein herausmodelliert wurde. Seine Entstehung reicht bis ins Alttertiaer zurueck (ca. 27- 22 Millionen Jahre).

Der Alkalibasalt ist das Erstarrungsprodukt eines kieselsaeuere-armen Magmas, welches im Zuge des Siebengebirgsvulkanismus nahe an die Oberflaeche gelangte. Das ueber 1.100 Grad heisse Magma drang in eine maechtige Decke aus vorher gefoerderten (Trachyt-) Tuffen ein und weitete sich dort mehr oder weniger keulenfoermig aus. Es bildete sich so ein unterirdischer Vulkan, ein Subvulkan. Es ist allerdings unsicher, ob die Gesteinschmelzen als Lava an die Erdoberflaeche gefoerdert wurden und dort einen oberirdischen Vulkan aufbauten. Der "Godesberger Vulkan" ist durch Abtragung inzwischen unkenntlich geworden und eine genaue Rekonstruktion seiner ehemaligen Gestalt nicht moeglich.

Am Osthang des Godesberges existierten frueher kleine Steinbrueche, in denen wahrscheinlich auch der ueberwiegende Teil des Baumaterials fuer die Godesburg gewonnen wurde. Das verbaute Material zeigt bisweilen schoen die bei der Abkuehlung des Basaltmagmas entstandene typische Absonderungsform in fuef- bis sechseckige Saeulen.

Anstehender Basalt finden sich noch am suedlichen Aufstieg zur Godesburg oberhalb des dortigen Parkplatzes (Standort 14 des geologischen Lehrpfads). Es ist ein schwarzgraues bis blauschwarzes, sehr dichtes Gestein. Gelegentlich tritt pechscharze Hornblende in Form groesserer oder kleinerer Kristalle auf.

Vor den freiliegenden Felsresten haben sich infolge von Verwitterung



(z.T. Wurzeldruck) kleine Schutthalden gebildet.

Der Godesberg war schon zur Römerzeit besiedelt. Die Godesburg wurde 1210 erbaut und 1568 zum grossen Teil zerstört (mittlerweile z.T. restauriert).

Von der hochgelegenen ehemaligen Buranlage bietet sich ein schöner Ausblick ins Rheintal (Standort 15).

Schutzziel:

Erhalten eines stadtbildprägenden Haertlings aus Vulkangestein (Basalt) mit kleinen Aufschlüssen.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oligozän

Kenndaten:

Aufschüttungsform-vulkanogen / gx3e

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Felsbildungen

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

Einzelberg (Haertling)

Subvulkan

Magmatische Gesteine

Basalt

Gesteinsabsonderung

natürlicher Aufschluss

Wehranlagen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Reliefgrossformen

archaeologisch-historische Objekte



Mineral- oder Kristallbildungen

Abtragungserscheinungen

Petrographie

Bodenkunde

Teildisziplin Geomorphologie

Vulkanogene Formen

Anthropogene Bildung

Bodentyp

Umfeld:

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Verwahrlosung

Naturräumliche Zuordnung:

551 – Köln-Bonner Rheinebene

Höhe über NN:

min. 100 m, max. 100 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5308-009

Objektbezeichnung:

Basalthaertling Godesberg, Godesburg in Bonn- Bad Godesberg

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Bonn, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA22)

Gemeinde: Bonn

Digitalisierte Fläche (ha): 2,27

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5308, Q2, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2581299 / H: 5617315

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

AGUS

Datum: 30.06.1997, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Erläuterungsfaltblatt Lehr- und Wanderpfad

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 13.7.2017
